

Fototexte : Aufnahmen im Mittelland

Autor(en): **Helpenstein, Heinrich**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **77 (1990)**

Heft 5: **Mitten im Land = Au milieu du pays = In the middle of the country**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-58370>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Fototexte

Aufnahmen im Mittelland

Die gebaute Umwelt wahrnehmen und deren Architektur herausdestillieren: So liesse sich das fotografische Projekt von Heinrich Helfenstein umschreiben, das er zusammen mit Marcel Meili erarbeitet und von dem erste Resultate auf den nachfolgenden Seiten zu sehen sind. Helfensteins Arbeiten suchen die Veränderung dreidimensionaler Kontexte perzeptuell zu durchdringen. Er richtet das Objektiv so ein, dass die suburbanen Züge des schweizerischen Mittellandes spezifiziert und damit neu gewichtet werden – abseits gewohnter Bildlichkeit, und vor allem weit entfernt von reflexartiger Ignoranz angesichts vordergründig «unwerter Landschaften». Die gleiche Sorgfalt, mit der Helfenstein seine Fotografien komponiert, verlangen diese auch vom Betrachter. Ein flüchtiger Blick verkennt Sinn und Schärfe der Darstellung: Die Bilder erfassen Zusammenhänge territorialer Modulationen und wollen wie Texte gelesen werden.

Photographies dans le «Mittelland»

Percevoir l'environnement bâti et en distiller l'architecture: Ainsi pourrait-on décrire le projet photographique de Heinrich Helfenstein établi de concert avec Marcel Meili et dont nous pouvons voir les premiers résultats sur les pages suivantes. Les travaux de Helfenstein tentent de déchiffrer les modifications du contexte tridimensionnel au moyen d'une pénétration perceptive. Il ajuste l'objectif d'une façon qui spécifie les traits suburbains du «Mittelland» suisse pour les repondérer – loin de l'imagerie habituelle et surtout au-delà des réflexes d'ignorance résultant d'un «dédain» superficiel. Le même soin avec lequel Helfenstein compose ses photographies est également exigé de l'observateur. Un vague regard ne décèle ni le sens, ni la netteté de la représentation: les images illustrent des modulations territoriales et doivent être lues comme des textes.

Photographs of the Swiss «Mittelland»

To truly perceive our built environment and find the essence of its architectonics: thus you might describe Heinrich Helfenstein's photographic project, which he designed in collaboration with Marcel Meili, and the first results of which are presented on the following pages. Helfenstein's works attempt to decode changes of three-dimensional contexts by perceptual penetration instead. He adjusts the objective in such a way to specify the suburban characteristics of the central region of Switzerland, thus altering the respective emphasis – beyond and outside of the usual imagery, and above all beyond ignorant reflexes, caused by the apparently "valueless". Helfenstein carefully composes his photographs and they, in turn, demand to be carefully studied by the observer. A mere glance will fail to recognize the significance and the penetrating astuteness of the representation: the pictures seize the territorial modulations and actually ought to be read like written texts.

Anmerkung: Als Legenden sind die Koordinaten des jeweiligen Standortes gemäss der schweizerischen Landesvermessung angegeben.

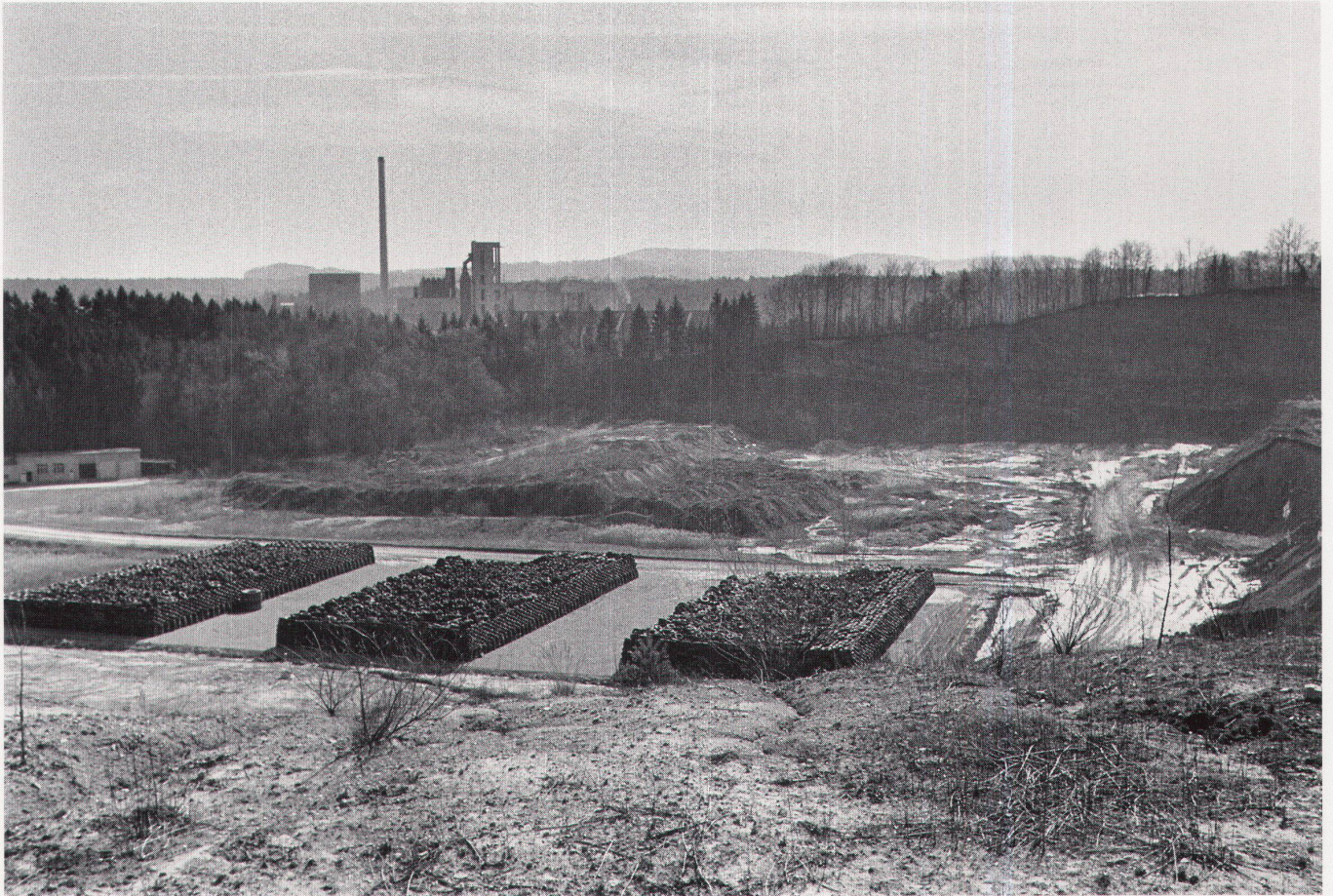
Remarque: La légende indique les coordonnées du lieu considéré selon la carte topographique de la Suisse.

Note: The captions provide the coordinates of the respective sites according to the Swiss Ordnance Survey.



1





3

2
657 200 / 253 900

3
660 300 / 257 500

Werk, Bauen+Wohnen 5/1990



4



5

4
642 900 / 241 500

5
656 900 / 222 500

Werk, Bauen+Wohnen 5/1990